

Herrn  
Oberbürgermeister  
Uwe Richrath  
Friedrich-Ebert-Platz 1

51373 Leverkusen

23. November 2016

### **Konzeption der städt. Kindergärten – offenes Konzept oder feste Gruppenstruktur**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bitte setzen Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der zuständigen Gremien:

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Prozess in Gang zu setzen, der die derzeitige Konzeption der städt. Kindergärten auf den Prüfstand stellt und mögliche Alternativen darstellt. In diesem Prozess werden u.a. folgende Bausteine vorgesehen:

- Fachtagung mit internen und auswärtigen Fachleuten, die die unterschiedlichen Konzepte darstellen und mit Möglichkeit der Diskussion. Hierzu eingeladen werden u.a. die Mitglieder des KJ, Stadtelternrat und Elternbeiräte, interessierte MitarbeiterInnen
- Angebot an Stadtelternbeirat und interessierte Elternbeiräte, die aktuelle Konzeption zu erläutern und zu diskutieren.
- die Verwaltung bündelt anschließend die Diskussion und bereitet daraus eine Vorlage für den KJ vor. Besondere Beachtung finden bei dieser Vorlage folgende Aspekte: Realisierung von Therapien für Kinder mit individuelle Therapiebedarfen, Erlernung eines Mindestmaßes an verschiedenen Grundfertigkeiten und Versorgung mit regelmäßiger und gesunder Nahrung
- die Verwaltung stellt sicher, dass die unter Spiegelstrich 3 dargestellten Aspekte aktuell im offenen Konzept gewährleistet sind

Begründung:


Es gibt eine verstärkte Debatte zur Konzeption der städt. Kindergärten. Wir wollen diese aufgreifen und in konstruktiver Form mit den Betroffenen führen. Hierzu gehören insbesondere Eltern und Kinder (ja auch Kinder kann man beteiligen, wenn geeignete Formen gefunden werden). Selbstverständlich müssen Vorschläge von MitarbeiterInnen einbezogen werden.

Derzeit werden die Einrichtungen der Stadt in offener Konzeption geführt, bei den Einrichtungen der freien Träger besteht weit überwiegend eine feste Gruppenstruktur. Eltern haben also ein Wahlrecht. Dies begrüßen wir grundsätzlich. Allerdings ist dieses Wahlrecht eingeschränkt, wenn man auf jeden Fall eine städt. oder eine nichtstädt. Einrichtung möchte, da diese jeweils nur eine bestimmte Konzeption vorsehen.

Die Verwaltung hat die offene Konzeption vor einiger Zeit mit hohem Einsatz eingeführt und schult seit geraumer Zeit die MitarbeiterInnen entsprechend. Wir wollen keine Veränderungen mit der Brechstange herbeiführen. Anzumerken ist jedoch, dass diese Veränderung schon damals unter Einbeziehung der Politik hätte erfolgen sollen. Nun wollen wir dieses nachholen und nach vorne schauen.

Bei aller möglichen Kritik, die derzeit am offenen Konzept angebracht wird, weisen wir darauf hin, dass manches auch eine grundsätzliche Kritik ist, die auch die Einrichtungen mit fester Gruppenstruktur betrifft. Erwartungen an Kindergärten – wie auch an Schulen – lassen sich teilweise wegen unzureichender Rahmenbedingungen nicht erfüllen. Nicht alles ist eine Frage der Konzeption. Wir meinen auch, dass eine Tendenz besteht, die Erwartungen an die Kindergärten wie an Schulen zu überfrachten. Das wesentliche Element für das Gelingen der kindlichen Entwicklung ist immer noch die Rahmenbedingung des Elternhauses. Der Staat kann nicht alles richten.

Mit freundlichem Gruß



Stefan Hebbel  
CDU

Stefan Baake  
Bündnis 90/Die Grünen

gez.  
Opladen Plus